

Praktikumsbericht von Insa Lappe

Im Rahmen meines Praxissemesters war ich vom 4. August 2014 bis zum 16. Januar 2015 als Praktikantin in der dege.kommunikation tätig. Dieses Praktikum tätigte im 5. Semester meines Studiengangs Digital Media an der Hochschule Ulm. Basierend auf meinem Studiengang und meinen persönlichen Interessen, konnte ich in viele Arbeitsbereiche der Agentur eintauchen, wie Grafik und Design, 3D sowie Webdevelopment und Messegestaltung.

So war dieses Praktikum weit vom klischeehaften Kaffee kochen entfernt. Mir wurde schnell Eigenverantwortung übertragen und ich konnte bei mehreren Projekten als federführende Gestalterin agieren. Dabei wurde ich jedoch nie allein-gelassen, bei Fragen und Problemen konnte ich mich immer an meine Kollegen und Vorgesetzten wenden. Auch waren regelmäßige Teambesprechungen ein wichtiger Teil des Arbeitsalltags. Bei diesen wurde mit den Projektbeteiligten Vorgehen, Entwürfe, Probleme und Kundenfeedbacks besprochen. Dies war essenziell um Aufgaben effektiv zu koordinieren und Problemen schnellstmöglich zu begegnen.

Eines meiner größten Projekte war das Redesign des Corporate Designs eines Maschinenherstellers. Hier war ich für die Gestaltung des Logos, des Keyvisuals und der Website verantwortlich. Am gesamten Projekt waren mehrere externe und interne Mitarbeiter beteiligt, die Ideen einbrachten und Teile des Corporate Designs übernahmen. So galt es frühzeitig eine klare Linie für alle Medien zu finden, die das Unternehmen einheitlich und verständlich kommuniziert. Hierbei half die Ausarbeitung eines Corporate-Design-Manuals, dass alle Medien genau analysierte und die Grundpfeiler des Corporate Designs verdeutlichte.

Zwei weitere wichtige Projekte, mit denen ich betraut war, drehten sich um die Messestandgestaltung. So wurde ein kleiner Messestand für einen Hersteller von Verpackungsmaschinen konzipiert sowie ein mittelgroßer Stand für einen Maschinenhersteller der Süßigkeitenbranche. Hier konnte ich auch mit 3D arbeiten und den kleineren Stand virtuell anfertigen. Insgesamt habe ich bei diesen beiden Projekten viel über die Wirkungsweise von Messegestaltung gelernt. Wichtig ist dabei besonders die Unterscheidung zwischen Fern- und Nahwirkung.

Immer wieder interessant waren auch die Kundenbesuche und -präsentationen. Bei diesen Meetings konnte ich die Menschen, die hinter dem Unternehmen stehen, für die ich Medien erstellte, kennenlernen. Oftmals konnte ich dort meine Arbeiten präsentieren und gegebenenfalls erläutern. Diesen Prozess empfand ich jedes Mal als sehr wertvoll, da ich so schnell ein Gefühl für die Vorstellungen der Verantwortlichen entwickeln konnte.

Insgesamt war dieses Praktikum für mich in vielerlei Hinsicht lehrreich. So konnte ich das ich in meinem im Studium erworbene-Wissen stark ausbauen und habe viele Erfahrungen gemacht, die so im Studium nicht möglich gewesen wären. Dazu trug besonders meine starke Einbindung in das Team und die Arbeit bei. Ich fühlte mich stets unterstützt und ernst genommen. Trotz stressiger Phasen gab es auch immer

wieder Zeit, sich mit den Kollegen auszutauschen und externe und interne Weiterbildungen sowie Schulungen zu besuchen. So sehe ich dieses Praktikum als gute Vorbereitung für mein späteres Arbeitsleben an.